

Deutsch Aufnahmeprüfung 2017 BMS 1

Name.....**Lösungsvorschlag**.....
.....

Nummer.....

- ✎ Zeit: 75 Minuten
- ✎ Für den Aufsatz (3. Prüfungsteil) ist der DUDEN erlaubt.
- ✎ Das Prüfungsdossier umfasst 9 Seiten (Bitte prüfen!)
- ✎ Das Blatt mit den Aufsatzthemen kann nach der Abgabe des Dossiers (Textverständnis und Grammatik) bezogen werden.
- ✎ Bitte am Ende der Prüfung alle Blätter abgeben.
- ✎ Zeiteinteilung: Es wird empfohlen, für den Aufsatz 30 Minuten einzuberechnen.

BEWERTUNG: Textverständnis, Grammatik und Aufsatz ergeben je eine Note, aus denen der Durchschnitt errechnet wird.

PUNKTZAHL TEXTVERSTÄNDNIS:/ 13 Note.....

PUNKTZAHL GRAMMATIK:/ 37 Note.....

AUFSATZ Note.....

PRÜFUNGSNOTE

I. TEXTVERSTÄNDNIS (13 P.)

1. Wer ist Guido Fluri ? 4 P.

Unternehmer, „Vater“ der Wiedergutmachungsinitiative, Mitglied der „parlamentarischen Gruppe Fürsorgerische Zwangsmassnahmen“, ehemaliger Verdingbub und Heimkind. 50 Jahre alt.

2. Warum weiss Yves Bartel nichts zum Thema Verdingkinder? 1 P.

Weil es in der Schule kein Thema war.

3. Was versteht man unter „Verdingkindern“? 1 P.

Kinder und Jugendliche, die als billige Arbeitskräfte missbraucht wurden.

4. Welches Unrecht wurden einem grossen Teil von ihnen zugefügt? 4 P.

(Welches waren die „fürsorgerischen Zwangsmassnahmen“?)

Männer und Frauen wurden in Heime oder im Gefängnis „versorgt“ und zwangssterilisiert oder gezwungen, ihre Kinder zur Adoption freizugeben.

5. Wiedergutmachung 3P.

- wissenschaftliche Aufarbeitung
- Entschuldigung durch den Bundesrat
- finanzielle Entschädigung

II. GRAMMATIK

A) Fremdwörter

Ersetzen Sie das Fremdwort in der Klammer durch einen hier passenden deutschsprachigen Ausdruck: (6 P.)

1. (Historiker) gehen von insgesamt 20'000 Opfern aus.

Geschichtswissenschaftler

2. Ein neues Bundesgesetz sieht einen (Solidaritätsbeitrag) vor.

Abgabe, Beitrag, Unterstützung

3. Das Bundesamt für (Justiz).

Rechtsprechung, Rechtswesen

4. (Engagement) für die Opfer.

Einsatz, Unterstützung

5. Fluris neuestes (Projekt) startet im Februar.

Unterfangen, Unternehmen, Unternehmung, Vorhaben

6. (Maximal) gibt es 25'000 Franken pro Person

Höchstens

B. Wortarten

Bestimmen Sie die Wortarten in der untenstehenden Tabelle so genau wie möglich. (7 P.)

Wie stark ist Ihr Vertrauen in den Schweizer Rechtsstaat auch heute noch erschüttert? Sie sind selbst in Heimen aufgewachsen.

Wie	Interrogativadverb
stark	Adjektiv
ist	Verb konjugiert
Ihr	Possessivpronomen
Vertrauen	Nomen
in	Präposition
den	Bestimmter Artikel
Schweizer	Adjektiv
Rechtsstaat	<i>Nomen</i>
erschüttert	Verb Partizip Perfekt (2)
Sie	Personalpronomen
sind	Verb konjugiert
selbst	Demonstrativpronomen
in	Präposition
Heimen	<i>Nomen</i>
aufgewachsen	Verb Perfektpartizip

Setzen Sie die folgenden Sätze der direkten Rede in die indirekte. (10 P.)

Yves Bartel sagt: „Ich weiss überhaupt nichts über die Verdingkinder und wie schlecht es diesen offenbar ging. Das alles war in der Schule nie ein Thema.“

Yves Bartel sagt, (1+1) er (1) wisse (1) überhaupt nichts über die

Verdingkinder und wie schlecht es diesen offenbar gegangen sei (1).

Das alles sei (1) in der Schule nie ein Thema gewesen.

Die Journalistin fragt Guido Fluri: «Ist Ihr Engagement für die Opfer mit dem neuen Gesetz nun beendet?»

Die Journalisten fragt Guido Fluri, ob (1) sein (1) Engagement für die Opfer mit dem neuen Gesetz nun beendet sei (2).

D. Die grammatikalischen Fälle

Ergänzen Sie die leeren Felder der Tabelle, indem Sie die vorgegebenen Begriffe in die passenden Fälle setzen. (6 P.)

Nominativ	Genitiv	Akkusativ	Dativ
<i>Beispiel: ein Jahr</i>	<i>eines Jahres</i>	<i>ein Jahr</i>	<i>einem Jahr</i>
die Gespräche	der Gespräche	die Gespräche	den Gesprächen
der Bundesrat	des Bundesrats	den Bundesrat	dem Bundesrat
die Strafanstalt	der Strafanstalt	die Strafanstalt	der Strafanstalt
seine Kindheit	seiner Kindheit	seine Kindheit	seiner Kindheit

E. Orthographie und Interpunktion

Verbessern Sie im untenstehenden Text alle Rechtschreibfehler und korrigieren Sie auch falsch gesetzte oder fehlende Satzzeichen. (6 P.)

Der Verdingbub ist ein **Spielfilm** des **Schweizer** Regisseurs Markus Imboden aus dem Jahr 2011. Die Handlung **spielt** zu **Beginn** der 1950er Jahre (**kein Komma!**) und schildert das Leben von **zwei** Verdingkindern im **Emmental**.

Die Film premiere fand am 25. Oktober 2011 in Bern **statt**.

Mit über 200'000 Zuschauern nach **neun** Wochen (**kein Komma!**) war er der **erfolgreichste** Film nach *Die Herbstzeitlosen*.

